



2015
Juni
Juli
August

Ev.-luth. Kirchengemeinde Seggebruch



Aus dem Inhalt:

Konfirmanden 2015	6	Besuch aus Kairo	16
Projekt zum Schulbeginn	8	Frauenfrühstück mit S. Piehl	18
Auf den Spuren des barmherzigen Samariters	10	Neue Beschallungsanlage	20
		Die Reise zur Wunderinsel	26

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Sommer ist da! Wir dürfen wieder in ihn eintauchen – so wie die Seggebrucher Jugendlichen 2013 in den Iseo-See in Norditalien gesprungen sind. Auf der Vorderseite des Gemeindebriefes sehen wir ein Bild davon. Der Sommer ist wieder da! Unser Schöpfer schenkt uns wieder eine warme Jahreszeit, die wir genießen können. Wohl kaum ein anderer Jahresabschnitt weckt stärker die Lebensgeister in uns. Jetzt umgibt uns Licht und Wärme. Wir sehen Pflanzen heranwachsen und Früchte sich entwickeln. Wir merken, wie schön bunt es um uns herum ist. Welch ein Geschenk unseres Schöpfers!

Der Sommer ist da! Wir dürfen in ihn eintauchen! Wer in dieser Zeit verreisen kann, sucht wieder sein Lieblingsferienziel auf – oder wagt sich in neue Gegenden, in neue Länder vor. Am Urlaubsziel angekommen, laden Hochsommertage ein zum Faulenzen, zum Lesen oder vielleicht auch dazu, Natur und Kultur in anderer Umgebung zu erkunden.

Doch wir wissen es von Beginn an: Der Sommer ist – wie ein Urlaub – immer nur ein Vorübergang. Der Herbst wird ihn ablösen. Der Winter wird kommen. Aber gewiss auch ein neuer Frühling. Aber jetzt ist der Sommer da!

Mancher Mensch wird in dieser schönen Jahreszeit leider in etwas ganz anderes hineingetaucht als in ein Schwimmvergnügen: nämlich in existenzielle Prüfungen, wie z. B. durch eine Krankheit, eine wirtschaftliche Not, eine Beziehungskrise. Vielleicht auch eine Sinnkrise oder eine Glaubenskrise.

In einer solchen Situation wird es vielleicht heißen: Wir müssen einen Absprung wagen: Wir müssen uns z. B. trennen von einer alten Wunschvorstellung und müssen Neues versuchen. Das kann auch für die christliche Gemeinde gelten, damit sie weiter wachsen kann: Sie muss sich hineinbegeben in das, was Gott ermöglicht. Sie muss empfänglich sein für seinen Geist. In solchen Veränderungen heißt es: einen Absprung wagen und darauf vertrauen, dass das Wasser uns irgendwie tragen wird. Vertrauen, dass Gott immer Wege für uns weiß und wir neue Chancen bekommen. Ich bin sicher: Gott hält Gutes für uns bereit! Mit dieser Haltung tun wir, was der Apostel Paulus im Philipperbrief (3,13) schreibt: *„Ich strecke mich aus nach dem, was vorne ist!“*

Ernst Martin Dahl



*Endlich
Sommer!*

Offene Spieleabende

Alle, die gern spielen, sind zu diesen geselligen Abenden herzlich eingeladen. Neugierige sind immer willkommen!

Wir treffen uns ab **19.30 Uhr**
am **Freitag, 19 Juni**,
im Konfirmandenraum.



Plattdüütsche Kerken

am 14. Juni um 10 Uhr

Gottes Wort wird in vielen, vielen Sprachen verkündet und verstanden. Auch in Plattdeutsch! Pastor i.R. Hartmut Ahrens aus Sülbeck kommt am 14. Juni (10 Uhr) in unsere Kirche. Zusammen mit anderen Mitwirkenden gestaltet er den Gottesdienst.

Bitte sagen Sie in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis und in den umliegenden Ortschaften weiter, dass bei uns in Seggebruch dieser besondere Gottesdienst stattfindet!

Sommerkonzert des Schaumburger Jugendchores

am 4. Juli um 15 Uhr

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Chorkonzert in unserer Seggebrucher Kirche: Die Nachwuchssängerinnen und -sänger des Schaumburger Jugendchores (Bückeburg) bieten Vokalmusik auf hohem Niveau dar. Steffi Feindt leitet die „Singschulen“ (3-7 Jahre), und Jelena Agbaba dirigiert den Kinderchor (7-12 Jahre). Artur Pacewicz begleitet am Klavier.

Alle - ob groß, ob klein - sind herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende gebeten.

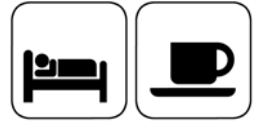
E.M.Dahl

Sommerfreizeit in Italien – noch 2 freie Plätze –

Jugendliche ab 14 Jahren sind eingeladen, vom **20.-30. August 2015** in der schönen Gegend Lombardei in Italien ihre Zeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen zu verbringen. Die Kosten für Fahrt, Unterbringung, Verpflegung und Freizeitprogramm betragen **350,- €**. Anmeldung bitte **schnellstmöglich** im Pfarrbüro: 05724/ 1655.

Weitere Infos gibt es unter Aktuelles auf www.KGSeggebruch.de.

Übernachtung und Begegnung auf dem Weg nach Hermannsburg



Vom **19.-21. Juni** findet wieder das all-jährliche Jahresfest des Hermannsburger Missionswerkes statt, mit dem auch wir Seggebrucher verbunden sind. Viele der Teilnehmer reisen mit Auto, Bus oder Bahn an. Aber eine Gruppe von ca. 30 Personen hat sich vorgenommen, dorthin zu *radeln*! Deren Weg führt von Osnabrück in fünf Etappen bis nach Hermannsburg! Eine abendliche Begegnung und eine Übernachtung ist hier in unserer Kirchengemeinde vorgesehen.

Am **Dienstag, 16. Juni**, wird die Gruppe Seggebruch erreichen. **Um 19.15 Uhr** beginnt eine für alle Gemeindeglieder offene Abendveranstaltung unter dem Motto **„Pilgerschaft der Mission“** in unserem Gemeindehaus. Es geht darum, Erfahrungen im praktischen Gemeindeleben auszutauschen - z.B.: Wie sehen wir die besonderen Möglichkeiten und Aufgaben **unserer** Orts-gemeinde? Welche Anregungen, die unsere Gäste mitbringen, können wir aufnehmen? Am Ende des Gesprächs, gegen 21 Uhr, werden unsere Gäste auf die angebotenen Quartiere verteilt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, bei der Unterbringung der Reisetilnehmer helfen könnten.

Wir benötigen Schlafgelegenheiten für 30 Reisende. Bitte melden Sie sich, wenn Sie bei sich zuhause die Möglichkeit haben, ein schlichtes Bett oder eine Couch entsprechend herzurichten. Die Radlerinnen und Radler haben Bettzeug und Laken dabei und brauchen für die Nacht nur eine Decke und ein Kissen. Es wäre schön, wenn Sie Ihrem Übernachtungsgast zudem ein Frühstück bereit stellen könnten.

Am nächsten Morgen verabschieden wir unsere Gäste um 9 Uhr in unserer Kirche mit einer Reiseandacht. Hierzu möchten wir auch alle Quartiergeber und interessierten Gemeindeglieder einladen.

Wenn Sie einem Durchreisenden oder auch mehreren von Dienstag, 16. Juni, auf Mittwoch, 17. Juni, Ihre Tür öffnen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (05724/ 1655) oder bei Pastor Dahl (05724/ 1665).

Vielen Dank!



Freiluftgottesdienst am Kreisaltenzentrum Helpsen



am Sonntag, 12. Juli, um 10 Uhr

Nach dem Gottesdienst lädt das Kreisaltenzentrum Helpsen zu einem leckeren Eintopf ein. Alle Interessierten haben außerdem die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen.

Partnertreffen in Seggebruch vom 16.-19. Juli

Schon seit 1988 besteht eine Partnerschaft mit den Dorfgemeinden Dittersdorf und Döbra, südlich von Dresden. Auch in diesem Jahr findet wieder eine Begegnung statt: Vom 16.- 19. Juli erwarten wir unsere Gäste.

Alle Interessierten können gern an dieser Begegnung teilnehmen.

Bitte eine kurze Nachricht an Pastor Dahl, Tel. 05724/ 1665,
oder an das Pfarrbüro, Tel. 05724/ 1655.

Neue Adresse des Landeskirchenamtes

Das schaumburg-lippische Landeskirchenamt ist umgezogen in das ehemalige Sparkassengebäude.

Die neue Adresse lautet jetzt:
Bahnhofstr. 6, 31675 Bückeburg.

Die Telefon- und E-Mail-Verbindungen des Landeskirchenamtes bleiben unverändert:
05722/ 960-0 und **lka@lksl.de**.



Kleidersammlung für Bethel 2015

Wir möchten **Danke!** sagen für die Kleiderspenden, die in der Woche vom 23.-27. März in unserer Bulli-Garage abgegeben worden sind! Der Raum war auch in diesem Jahr wieder randvoll gefüllt mit Kleidersäcken. Diese sind am 28. März von der Brocken-sammlung der v.Bodelschwingschen Anstalten Bielefeld abgeholt worden. In Bielefeld werden die Kleidungsstücke nun sortiert und einer neuen Verwendung zugeführt.

Silberne Konfirmation

Das Fest der Silbernen Konfirmation feiern wir am **20. September**. Eingeladen sind alle, die 1990 konfirmiert worden sind. Den Gottesdienst feiern wir mit Heiligem Abendmahl.

Am Vorabend, **19. September**, treffen sich die Silbernen KonfirmandInnen um **19 Uhr** im Gemeindehaus zu einem geselligen Abend mit Imbiss. Anmeldungen erbitten wir telefonisch oder schriftlich an das Pfarramt.

Burkhard Peter





Die Konfirmation in unserer Gemeinde fand in diesem Jahr erstmalig an zwei Tagen statt. So zeigt das Bild auf Seite 6 diejenigen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am Samstag, 2. Mai, konfirmiert wurden. Auf dem Bild auf Seite 7 sind diejenigen zu sehen, die am Sonntag, 3. Mai, konfirmiert wurden.

Anmeldung der Vorkonfirmanden am 19. Juli

Die Anmeldung der Vorkonfirmanden, die 2017 konfirmiert werden – Geburtsjahrgang Mitte 2002 bis Mitte 2003 – findet am **Sonntag, 19. Juli**, nach einem Familiengottesdienst statt. Die Anzumeldenden werden gebeten, am Gottesdienst teilzunehmen. Im Anschluss daran findet im Gemeindehaus die Anmeldung statt. Dazu ist die Vorlage des Stammbuches hilfreich.

Der Unterricht beginnt mit Pastor Peter am **15. September um 15 Uhr** im Gemeindehaus.

Burkhard Peter



Projekt zum Schulbeginn

Vielleicht ist Ihnen schon einmal eine Stofftüte mit einem der abgebildeten Schriftzüge begegnet:



Gefüllt sind sie mit Bilderbüchern und Kinderlieder-CDs. Unsere Gemeinde verschenkt die Beutel seit einiger Zeit zu verschiedenen Anlässen. Die Büchertüten sollen Kinder für das Lesen begeistern und richten sich an verschiedene Altersgruppen. „Willkommen in Gottes Welt“ enthält eine CD mit Kinderliedern und ein buntes Bilderbuch zu dem Lied „Weißt du wie viel Sternlein stehen“. Es ist für Krabbel- und Kindergartenkinder gedacht.

„Lesen in Gottes Welt!“ will angehende Schul-Kinder zum ersten selbständigen Lesen anregen und ihnen und ihren Familien dabei helfen, diesem neuen, spannenden Lebensabschnitt mit Freude und Gottvertrauen zu begegnen.

Deshalb sollen alle Einschulungskinder auch in diesem Jahr ein solches Lesepaket mit *Buch*, *CD* und *Broschüre* im Einschulungs-



gottesdienst geschenkt bekommen. Möglich ist das, weil das Evangelische Literaturportal die entsprechenden Aktionen erdacht und ins Leben gerufen hat.

Finanziert werden die Tüten durch Spenden u.a. durch die Kirchengemeinden und die EKD. Wenn Sie mithelfen möchten, dass durch diese Aktionen auch weiterhin Büchertüten an Kinder verteilt werden können, so können Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende im Einschulungsgottesdienst unterstützen.

Weitere Informationen über diese Aktionen des Evangelischen Literaturportals erhalten Sie im Internet unter www.willkommeningotteswelt.de und unter www.leseningotteswelt.de.

Inga Vehling

Gottesdienst zur Einschulung am 5. September

Zur Einschulung der Kinder unserer Samtgemeinde findet am **5. September um 9.30 Uhr** ein Gottesdienst statt.

Verborgene Schätze

Drei Dinge können Matilda die Laune im Handumdrehen verhageln: frühes Aufstehen, Magenknurren und „dusseliche“ Haare. „Dusselich“ ist ihr Wort für „ein paar Strähnen liegen nicht perfekt, deshalb ist der Tag gelaufen“. Vor allem Punkt drei macht mich jedes Mal irre, weil ich das Problem mit maximal zwei Bürstenstrichen aus der Welt schaffen könnte. Darf ich aber nicht.

Letzten Sonntag stand Matilda vor dem Spiegel und motzte vor sich hin. Am Hinterkopf war eine winzige Klette, und das kurz vor dem Familiengottesdienst. Eine Katastrophe! Ich wollte helfen, aber dieser fünfjährige Drops war so geladen, dass beinahe Funken sprühten. Schnell war ich ebenso genervt wie Matilda und schimpfte, sie solle sich nicht so anstellen. Ein toller Start in den Sonntagmorgen.

Zum Glück fiel mein Blick auf Lillys Schwimmflasche, die ich schon längst hätte wegräumen wollen. Dort, irgendwo in den Untiefen, musste noch eine Flasche Leichtkämmerspray stecken. Ein kurzes „Pffft“ – und die Krise war behoben.

Kritisch beäugte sich Matilda und sagte dann bierernst: „Weißt du, Mama, ich bin wirklich dankbar, dass es Leichtkämmerspray gibt. Stell dir vor, wie lange sonst alle immer bürsten müssten. Das hat Gott gut gemacht.“

Ich musste mich schwer beherrschen, um nicht vor Lachen rückwärts aus dem Bad zu fallen. Denn erstens sind Matildas Haare glatt wie Schnittlauch und gehören quasi von Natur aus zur Leichtkämmfraktion. Zweitens fand ich den Gedanken, dankbar für das himbeersüß duftende Zeug zu sein, fast schon skurril.

Irgendwie passte der Gottesdienst zu der Szene am Morgen. Wir hörten nämlich, wie wichtig es ist, sich nicht auf vermeintliche Macken und Schwächen zu konzentrieren, sondern lieber auf die Stärken und Talente bei sich und seinen Mitmenschen zu schauen, die wie Edelsteine in einem Eimer Sand verborgen sind. Kleine Schätze, die in jedem von uns strahlen. Gott sieht sie auf den ersten Blick. Doch wir müssen manchmal erst danach suchen. Im Stillen nahm ich mir vor, in Zukunft geduldiger zu sein, wenn „dusseliche“ Haare mal wieder die Sicht auf die Edelsteine versperrten.

Auch beim Abendessen ließ uns das Thema nicht los. Wir sprachen über unsere unterschiedlichen Gaben und fanden heraus, dass Lilly richtig gut Fußball spielen, reiten und Übernachtungspartys machen kann. Matilda meinte, sie habe Talent fürs Skateboard fahren und Singen. Mir attestierten die zwei hervorragende Kochkünste und eine große Begabung fürs Aufräumen. Das lasse ich jetzt mal so stehen. (Würde ich andere Familienmitglieder befragen, wäre gerade in diesen beiden Punkten durchaus Luft nach oben.)

Gefreut habe ich mich trotzdem. Weil mir einmal mehr klar wurde, dass wir die Dinge nicht sehen, wie sie sind, sondern wie wir sind. Jeder schaut aus einer anderen Perspektive, mit anderen Erwartungen, Ängsten, Wünschen und Erfahrungen auf die Dinge des Lebens - auf Kochkünste ebenso wie auf „dusseliche“ Haare.



Inken Fügmann

Auf den Spuren des barmherzigen Samariters

Es ist niemand zu klein, um Helfer zu sein

Auf den verschiedenen Stationen gab es viel zu erleben: Fitness-Training für die Wanderung nach Jericho.



Auf dem beschwerlichen Weg von Jerusalem nach Jericho.



An diesem Schlunz-Tag waren 55 Kinder und 14 Mitarbeiter dabei. So haben sich 69 Neugierige auf die Spuren des barmherzigen Samariters begeben – eine stattliche Anzahl!

Inzwischen sind aus den ersten Schlunz-Kindern Schlunz-Helfer geworden.

Sich wie ein Samariter fühlen: das Verarzten wurde ausführlich geübt.



Viele kleine helfende Hände haben sich auf dem Plakat verewigt, und wir konnten feststellen:

**Es ist niemand zu klein,
um Helfer zu sein!**



Volltreffer

„Voll-, Voll-, Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes bist du! Voll-, Voll-, Volltreffer, du bist wertvoll – ja, du!“ So haben wir es zusammen mit unserem Kinder- und Jugendchor „Happy Voices“ beim Familien- und Jugendgottesdienst gesungen. Mit dieser Liedzeile könnte man auch den Inhalt des Gottesdienstes umschließen und beschreiben.

Die Puppen Lotta und Toni waren am Sonntag nicht so gut aufgelegt. Sie waren mächtig genervt von allem, was ihnen nicht so gut gelingt. Erst im Gespräch mit Pastor Dahl wurden die Gedanken an das, was ihnen nicht gelingt, wieder klein und die Freude darüber, was sie für Talente haben und was sie alles gut machen, wieder groß. Pastor Dahl ging für sie auch durch die Kirchenreihen und



befragte einige Kinder und Erwachsene nach den Dingen, die sie gut können. Und siehe da: Jede Antwort fiel etwas anders aus. Lotta und Toni verstanden, dass es gewollt ist, dass nicht jeder die gleichen Dinge gut kann. Teil unserer Einzigartigkeit ist die Kombination aus Dingen, die wir besonders gut können.





Was man gemeinsam schaffen kann, wenn man sich ergänzt, wurde sichtbar bei der anschließenden Mitmach-Aktion. Alle Kinder durften mit ihren Händen Edelsteine aus Sand befüllten Eimern sieben. Alle geschürften Edelsteine wurden in einer großen Vase gesammelt. Aus den vielen in Farbe und Form unterschiedlichen Steinen ergab sich ein großes buntes Ganzes. Ein wunderbares Bild dafür, was für ein buntes Kunstwerk durch ein lebendiges Miteinander entstehen kann.

Inga Vehling

Lego-Projekt verschoben auf April 2016

Im Jahr 2013 wurde in unserem Gemeindehaus erstmals ein Lego-Projekt für Kinder durchgeführt. Es war ein voller Erfolg, und wir legten gleich einen neuen Termin für April 2015 fest. Leider bekamen wir Ende März die Nachricht, dass der Projektleiter Gottfried Fiedelak sich für längere Zeit krankmelden musste. Inzwischen ist ein neuer Termin gefunden und wir können uns die Tage vom **7.-11. April 2016** vormerken.

Regelmäßige Veranstaltungen



Gottesdienst
sonntags um 10 Uhr



Gospelchor
montags um 20 Uhr



Kindergottesdienst
sonntags, 10 Uhr im Gemeindehaus
(Grp bis 3 J. und Grp bis 11 J.)



Kinderchor
freitags um 17.00 Uhr im Konfirman-
denraum (für Kinder von 6-9 Jahren)



Gottesdienst im Altenheim
donnerstags um 16 Uhr, alle 14 Tage



Jugendchor *Happy Voices*
freitags um 17.45 Uhr im Konfirman-
denraum (für Kids ab 10 Jahren)



Tägliches Abendgebet
montags bis freitags um 18 Uhr



Posaunenchor
dienstags um 20 Uhr



Frauengesprächskreis
montags um 19.30 Uhr, alle 14 Tage
nächster Termin: 8.6.2015



**Eltern-Kind-Gruppe
„Zwergenstübchen“**
montags-freitags von 10-12 Uhr



Frauenkreis
mittwochs, alle 14 Tage
nächster Termin: 27.5.2015



Kinderstunde
montags um 15 Uhr
(für Jungen und Mädchen von 4-8 J.)



Frauenhilfe
mittwochs um 15 Uhr, alle 14 Tage
nächster Termin: 3.6.2015



Jugendkreis
donnerstags um 20 Uhr (ab 14 J.)



Predigt im Gespräch
mittwochs um 20 Uhr, alle 14 Tage
nächster Termin: 3.6.2015



Montagskreis
montags um 20 Uhr, alle 14 Tage



Geselliges Tanzen
montags um 16.30 Uhr



Freitagshauskreis
freitags um 20 Uhr, einmal im Monat

Weitere Informationen zu Kreisen, Ansprechpartnern, Orten und Terminen erhalten Sie durch das Pfarramt oder im Internet unter www.KGSeggebruch.de.

Gottesdienste von Juni - August 2015

Sonntag	31. Mai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Konfirmationsjubiläum	P. Dahl
Sonntag	7. Juni	10 Uhr	Teamgottesdienst	P. Dahl
Donnerstag	11. Juni	16 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Dahl
Sonntag	14. Juni	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	P. i.R. Ahrens
Sonntag	21. Juni	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Grimm
Donnerstag	25. Juni	16 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Dahl
Sonntag	28. Juni	10 Uhr	Predigtgottesdienst und JuGo	P. Dahl
Samstag	4. Juli	17 Uhr	Taufgottesdienst	P. Dahl
Sonntag	5. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Grimm
Sonntag	12. Juli	10 Uhr	Freiluftgottesdienst am Kreisaltenzentrum Helpsen	P. Dahl
Sonntag	19. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Anmeldung der Vorkonfirmanden	P. Peter
Donnerstag	23. Juli	10 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Peter
Sonntag	26. Juli	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Peter
Samstag	1. Aug	17 Uhr	Taufgottesdienst	P. Peter
Sonntag	2. Aug	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Peter
Donnerstag	6. Aug	16 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Peter
Sonntag	9. Aug	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Peter
Sonntag	16. Aug	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Dahl
Donnerstag	20. Aug	16 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Dahl
Sonntag	23. Aug	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Dahl
Sonntag	30. Aug	10 Uhr	Predigtgottesdienst	P. Dahl
Donnerstag	3. Sept	16 Uhr	Altenheimgottesdienst	P. Dahl

HIGHLIGHT VOR BEGINN DER SOMMERPAUSE

Hanna Hartmann-Hosny aus Kairo zu Besuch im Schaumburger Land

Der Frauengesprächskreis lädt ein zu einem Vortragsabend
mit Hanna Hartmann-Hosny

am 20. Juli 2015

um 19.30 Uhr

im „Schönen Raum“ der Kirchengemeinde Seggebruch.

Hanna, aufgewachsen in Südhorsten, wurde am 18. Februar dieses Jahres in Kairo vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Deutschen Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für ihr großes, ehrenamtliches Engagement an der dortigen Deutschen Oberschule (DEO) ausgezeichnet.

Sie arbeitet seit 22 Jahren als Leiterin der Bibliothek und des Sozialkomitees an dieser Schule und möchte uns an diesem Abend die zahlreichen Aktivitäten „ihres Komitees“ vorstellen.



Über viele Besucher an diesem Abend würden wir uns sehr freuen.

Annegret Ahrens



Programm Frauenarbeit

Frauengesprächskreis

- | | |
|----------|---|
| 8. Juni | Starke Frauen der Reformation |
| 22. Juni | Frau Nguyen-Fürst, die neue Frauenbeauftragte der Landeskirche, stellt sich vor |
| 6. Juli | Unterwegs sein |
| 20. Juli | Hanna Hartmann – LIVE.
Ein Besuch aus Kairo. |
- Der nächste Termin nach den Sommerferien ist der 14.9.2015.



Frauenkreis

- | | |
|----------|---|
| 27. Mai | Lebenselixier Wasser |
| 10. Juni | „Ich habe euch kein Frauengeschwätz geschrieben...“
Über mutige Frauen der Reformation |
| 24. Juni | Gedanken zum 23. Psalm |
| 8. Juli | Mit allen Sinnen unterwegs |
| 22. Juli | Zum Abschluss vor den Sommerferien ein Ausflug ins Grüne |

Frauenhilfe

- | | |
|----------|--|
| 3. Juni | Die Deutschen Evangelischen Kirchentage |
| 17. Juni | Die Blumenwelt |
| 1. Juli | Johannes der Täufer |
| 15. Juli | Verwandtschaft leben
- Sommerferien - |

Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen

Frauenfrühstück in Seggebruch mit Sigrid Piehl



An liebevoll gedeckten Tischen trafen wir Frauen uns sehr zahlreich zum diesjährigen Frauenfrühstück. Wir ließen es uns, musikalisch begleitet von Elisabeth Zapke, bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet gut gehen.

Nach der Begrüßung durch Andrea Köpper und einem Sketch, gespielt von Ute Kauke und Sylvia Müller, referierte Diplom-Pädagogin und Theologin Sigrid Piehl aus Nienburg zum Thema „Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen“. Dieses Zitat stammt jedoch nicht von Sigrid Piehl, sondern von dem bereits verstorbenen Psychologen Reinhard Tausch aus Stuttgart.

Konflikte gehören zum täglichen Leben. Diese können sich auf unterschiedlichen Ebenen abspielen. So gibt es Konflikte unter Partnern oder Freunden, Eltern und Kindern, den sogenannten Generationskon-

flikt. Konflikte können auch am Arbeitsplatz zwischen Chef und Angestellten oder unter den Mitarbeitern (Mobbing) stattfinden. Es gibt auch Tarifkonflikte oder Konflikte in der Politik. Nach einem Konflikt bleibt oft Ärger, Wut, Hass, eine Wunde oder ein Groll.

Wie man aufgewachsen ist, ein sogenanntes Lebensmuster sowie Tradition entscheiden, wie man in bestimmten Situationen reagiert. Wenn jemand etwas sagt, kann es zu dem, was gehört wird, und zu dem, was verstanden wird, einen Unterschied geben. Schon das kann zu Konflikten führen.

Menschen haben ein Bedürfnis nach Anerkennung. Die Geschichte der Bibel über den Konflikt der Brüder Kain und Abel, welcher mit psychischer, seelischer und körperlicher Gewalt gelöst wird, ist ein Beispiel dafür.

Wenn nach einem Konflikt der Ärger „runtergeschluckt“ wird, kann es zu verschiedenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, wie z. B. Magen,- oder Gallenproblemen,



kommen. Besser ist es, nach einem Konflikt aus dieser Situation herauszukommen. Da bieten sich verschiedene Möglichkeiten an: aufräumen, rausgehen, laufen, Pause machen, bis einhundert zählen oder eine Nacht darüber schlafen.

Bevor gehandelt wird, sollte nachgedacht werden. Das wird zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Über den Streit zu reden bzw. ein Konfliktlösungsgespräch zu führen, ist ratsam. Um zu einer Konfliktlösung zu kommen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Erstens kann man die Situation so annehmen, wie sie ist, sie *lieben*. Zweitens kann man die Situation *verändern*, z. B. sein Verhalten ändern. Drittens kann man etwas beenden, bzw. es lassen. Im Englischen wird dieses als „love it, change it, leave it“ bezeichnet.

Ein Konflikt kann nur beendet werden, wenn beide Parteien einverstanden sind. In manchen Fällen kann ein neutraler Vermitt-

ler helfen, der keine Partei ergreift und zu schlichten versucht.

Vergeben können ist ein Zeichen von Stärke. Um sich selbst und auch den Anderen ein Stück zu entlasten, hilft Vergebung und Verzeihung bzw. Versöhnung. Vergeben zu können ist eine Wohltat für die eigene Seele. Dadurch kommt man selbst zur Ruhe. Das Ereignis ist nicht mehr negativ belastet. Das Verzeihen braucht Zeit und Distanz, eventuell auch räumliche Distanz. Nach dem Vergeben ist das Leben ohne Groll. Gelassenheit und Freiheit entsteht.

Mit einem Segen wurden die Frauen an diesem Vormittag verabschiedet.

Wir bedanken uns bei Frau Piehl für diesen Vortrag.

Ingrid Bohnenkamp

Bibelkreis: Predigt im Gespräch

Das Gespräch über Texte der Bibel leitet nach den Osterferien bis zum Beginn der Sommerferien **Pastor Grimm**. Wir treffen uns in vierzehntägigem Abstand **mittwochs um 20 Uhr** im Gemeindehaus. Grundlage unseres Gesprächs ist das Predigtwort des vorangegangenen Sonntags.



Die nächsten Termine sind:

3. Juni	Johannes 3,1-10
17. Juni	Lukas 14,15-24
1. Juli	Lukas 6,36-42

Das neue Leben
Einladungen
Negatives überwinden

Eine leistungsfähige Beschallung bekommen

Unsere Seggebrucher Gemeinde erfreut sich einiger Teams und Einzelpersonen, die sich sehr kreativ in die Gestaltung der Gottesdienste einbringen. So werden etliche Gottesdienste im Kirchenjahr bereichert durch besondere Lesungen, Anspiele, Chorgesang, moderne Lieder mit Keyboardbegleitung. Diese bunten Gottesdienste zeigen die lebendige Vielfalt unseres Glaubens und sind immer sehr gut besucht.

Die vermutlich bekannteste Bereicherung eines Gottesdienstes ist das alljährliche Anspiel der Jugendlichen am Heiligen Abend um 17 Uhr. Die Umsetzung besonderer Aktivitäten erfordert schon seit längerer Zeit die Erweiterung der Technik für Licht und Ton.

Bislang wurde bei jedem „besonderen“ Gottesdienst die kleine mobile Anlage aus dem Gemeindehaus in die Kirche geholt. Sie wurde häufig mit weiteren geliehenen Mischpulten etc. erweitert. Gerade bei Gottesdiensten mit Anspielen kommen sehr viele Mikrofone und z.T. auch weitere Instrumente wie Keyboard oder Piano zum Einsatz. Mit der alten Technik lagen dann durchaus mehr als 20 Kabel im Altarbereich auf dem Fußboden. Mischpulte und Boxen auf Hochständern, wie wir sie sonst nur von Bands kennen, verschönten nicht gerade den Anblick. Und auch das akustische Ergebnis blieb oft ein Kompromiss, da diese älteren Komponenten nicht für unsere große Kirche ausgelegt waren.

Schon im Dezember 2014 wurden vier drahtlose Kopfbügelmikrofone angeschafft. Sie sind schon in mehreren Gottesdiensten erfolgreich eingesetzt worden. Im März dieses Jahres ist nun die alte Beschallungsanlage unserer Kirche durch ein umfang-

reiches neues System ersetzt worden: Acht weiße Boxen, die für Sprach- und Musikwiedergabe in Kirchen konzeptioniert sind, sind nun anstelle der bisherigen zwölf Lautsprecher fest installiert. Eine kleine Box für die ganz tiefen Töne befindet sich vorn links auf den Stufen vor dem Taufstein. Dieser „Subwoofer“ sorgt für wohlig warme Bässe, wenn Musik von Keyboard, Digitalpiano oder CD gespielt wird.

Die alte Misch- und Verstärkereinheit hatte nur fünf Eingänge. Sie war in der Sakristei untergebracht. Das neue Mischpult befindet sich in einem Schrank neben einer Säule links im Kirchenschiff und verfügt nun über 24 Kanäle. Jedes Mikrofon benötigt einen Eingang, CD-Spieler, Keyboard und Piano davon sogar zwei. Jeder Kanal hat eigene Lautstärke- und Klangregler. Aus jedem Kanal können frei wählbare Mengen zu den Lautsprechern des Kirchenschiffes



und zu Monitorboxen geschickt werden. Ein integrierter digitaler Equalizer und ein Effektprozessor (z.B. zur Unterstützung von Gesangsdarbietungen) sind weitere Merkmale dieses Mischpultes. Über den USB-Anschluss können sogar mp3- oder wav-Dateien aufgenommen werden.

Drei Stereo-Endstufen und ein digitaler Signalprozessor (DSP) befinden sich in einem Schrank in der Taufkammer. Im DSP geschieht die grundlegende Anpassung auf die akustischen Verhältnisse unserer Kirche. Damit keine „Doppler-Effekte“ entstehen, werden u.a. die vier Lautsprecherboxen unten und oben an den mittleren Säulen minimal zeitverzögert angesteuert. Die Endstufen sorgen für reichlich Kraft, um die Lautsprecher dann am Ende der Signalkette zum Klingen zu bringen. Ein weiterer Vorzug ist, dass jedes Lautsprecherpaar in der Lautstärke einzeln geregelt werden kann.

Alle ständig benötigten Leitungen sind in Kabelkanälen verlegt worden. Weitere acht Anschlüsse für Instrumente, Mikrofone und Aktivmonitore wurden links und rechts neben den Stufen zum Altarbereich und hinter dem Sockel der Kanzel angebracht, um eventuell noch erforderliche Kabel weitestgehend aus dem Altarbereich zu verbannen. Das schon genannte Mischpult ist über ein 32-paariges Multicore-Kabel mit dem Rest der Technik verbunden. Der kleine weiße Schrank (links an der Wand neben dem Altar) beheimatet das Anschlussfeld mit 33 Ein- und Ausgangsbuchsen und die sechs Empfänger für unsere Funkmikrofone. Insgesamt wurden für Ton- und Lichttechnik mehr als achthundert (!) Meter Kabel verlegt. Dabei ersetzt das Multicore-Kabel schon 700 Meter der bisherigen Mikrofon- und Lautsprecherleitungen.



Die bisherigen Lautsprecher unserer mobilen Anlage können wir weiter verwenden. Sie werden nun neben mobilen Einsätzen als Monitore für die Chöre zum Einsatz kommen.

Die Tonqualität und die besseren Lautstärkeverhältnisse der neuen Anlage werden auch von kritischen – Ohren als beeindruckend beschrieben – sowohl bei der Sprach- wie auch bei der Musikwiedergabe. Stimmen klingen wesentlich authentischer und kraftvoller als in der Vergangenheit. Ältere Gottesdienstbesucher sagten schon, dass sie nun auf ihr Hörgerät verzichten können.

Wenn Sie tiefer gehendes Interesse an der neuen Technik haben, vereinbaren Sie gern mit mir eine persönliche Vorführung nach einem Gottesdienst.

Ditmar Lampe



*Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.
Gen 32,27*

Sophie Nötel,
Schierneichen, 87

Helga Pook,
Stemmen, 83

Sophie Bergmeier,
Seggebruch, 83

Ernst Busche,
Helspen, 81

Wilhelm Everding,
Kirchhorsten, 85

Herbert Fricke,
Kirchhorsten, 80

Olga Friemelt,
Hespe, 84

Waltraud Mevert,
Südhorsten, 88

Engel Kording,
Südhorsten, 95

Helmut Eberle,
Kirchhorsten, 80

Fritz Dehne,
Hespe, 92

Helga Wallbaum,
Südhorsten, 80

Ingrid Brachmann,
Helspen, 83

Friedhelm Panzer,
Südhorsten, 85

Margarete Sprado,
Helspen, 94

Lise-Lotte Presser,
Stemmen, 92

Lothar Paris,
Helspen, 83

Irmgard Egelseer,
Südhorsten, 85

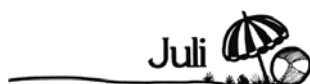
Ella Kittler,
Helspen, 98

Günther Hoppe,
Südhorsten, 80

Marianne Wenzel,
Kirchhorsten, 80

Hilde Kater,
Helspen, 84

Ernst Tegtmeier,
Stemmen, 85



*Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.
Mt 5, 37*

Günter Thaler,
Helspen, 84

Heinrich Bövers,
Helspen, 90

Wilma Block,
Stemmen 83

Friedrich Schmidt,
Hespe, 81

Malise Kuhlmann,
Südhorsten, 87

Fritz Bolte,
Südhorsten, 82

Wilhelmine Schmidt,
Schierneichen, 95

Lilli Breitenbeck,
Kirchhorsten, 89

Erna Schmidt,
Hiddensen, 85

Elfriede Thalheim,
Hespe, 83

Friedrich Dierks,
Deinsen, 87

Ingeborg Köpper,
Schierneichen, 83

Inge Gundlach,
Helspen, 80

Karoline Schmöe,
Hespe, 83

Lina Ahrens,
Schierneichen, 82

Else Völkening,
Hespe, 86

Friedrich Grone,
Helspen, 95

Sophie Hitzemann,
Helspen, 89



Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Mt 10,16

Annemarie Hartmann,
Seggebruch, 82

Ernst Seifert,
Kirchhorsten, 84

Meta Kunke,
Helspen, 93

Emma Paul,
Südhorsten, 83

Friedrich Vehling,
Hespe, 93

Elfriede Hoppe,
Südhorsten, 81

Lydia Vehling,
Hespe, 82

Sophie Spier,
Südhorsten, 82

Margarete Michalzik,
Stemmen, 80

Karoline Laubisch,
Kirchhorsten, 86

Ernst Vehling,
Hiddensen, 82

Rosemarie Schütte,
Levesen, 89

Irmgard Graf,
Stemmen, 81

Margarete Panzer,
Südhorsten, 80

Edith Laqua,
Kirchhorsten, 85

Lina Brinkmann,
Helspen, 90



***Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern und
wünschen Gottes Segen!***

Goldene Hochzeiten
April-Mai 2015



Dr. Eckhard und Adelheid von Oheimb, geb. Lehner, Helpsen

Heinz und Ilse Böger, geb. Möller, Hespe

Wilhelm und Karin Hartmann, geb. Kording, Hespe

Karl und Doris Köster, geb. Nowak, Hespe

Rudolf und Lisa Stelzer, geb. Wentz, Hespe

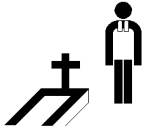
Friedhelm und Christa Rodenberg, geb. Bolte, Seggebruch

Diamantene Hochzeiten
April-Mai 2015



Günter und Helga Dornbusch, geb. Meyer, Südhorsten

Friedrich und Karoline Schmoe, geb. Vehling, Hespe



Bestattet Januar-Mai 2015

Hildegard Bodmann, geb. Grigull, Stemmen, 63 J., Beisetzung in Eisbergen

Elsbeth Henselewski, geb. Stahlhut, Stemmen, 76 J.

Rosemarie Kording, geb. Koch, Südhorsten, 80 J.

Erna Bentrup, geb. Bolte, Südhorsten, 100 J.

Katharina Hembuch, geb. Winter, Helpsen, 84 J.

Lisbeth Homeier, geb. Meier, Hespe, 83 J.

Ilse Gümmer, geb. Faupel, Helpsen, 80 J.

Ernst Völkening, Hespe, 76 J.

Roswitha Schmidt, geb. Strehle, Helpsen, 60 J.

Erna Klose, geb. Kaspar, Stemmen, 94 J.

Eva-Maria Gnoth, geb. Malinowski, Helpsen, 78 J.



Getauft Januar-April 2015

Levke Krüger, Levesen, getauft in Hannover

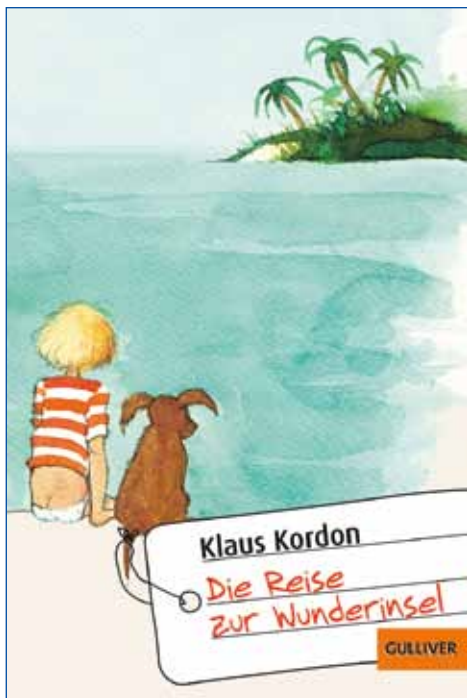
Mats Proske, Hespe, getauft in Stadthagen

Nils Friedrich Schäfer, Deinsen

Die Reise zur Wunderinsel

Silke Pitt ist neun Jahre alt und sehr krank. Das Industriegebiet, an dem sie und ihre Eltern leben, nimmt ihr buchstäblich die Luft zum Atmen. Vielleicht hat sie noch zwei Jahre, schätzt der Kinderarzt. Doch diese niederschmetternde Diagnose spielt in dem Buch „Die Reise zur Wunderinsel“ nur eine Nebenrolle. Denn Silkes größter Wunsch ist eine Seereise in die Südsee. Mit dem Segelschiff. Und Silkes Eltern? Die lassen diesen Wunsch wahr werden!

Herr und Frau Pitt machen den Segelschein, kündigen ihre Jobs und verkaufen das kleine Häuschen im Ruhrgebiet. Sie erstehen ein Schiff, das kurzerhand „Oma Breuer“ getauft wird. Denn die echte Oma Breuer, Silkes liebste Nachbarin und Spielgefährtin an langen Nachmittagen, kann schließlich nicht mit an Bord. Was nun folgt, ist eine rasante Seefahrt ins Blaue.



„Die Reise zur Wunderinsel“ ist ein aufregender Reisebericht, der kleine und große Leser mitnimmt auf einen abenteuerlichen Törn. Durch den Suezkanal, nach Indien, Sri Lanka, Sumatra... Es gibt tosende Stürme, fiese Zollkontrollen, Hoffnungsschimmer, einen blinden Passagier, gähnende Langeweile und ganz, ganz viele magische Momente. Natürlich nimmt die Reise ein gutes Ende, wenn auch ein unerwartetes.

Erschienen ist „Die Reise zur Wunderinsel“ von Klaus Kordon erstmals im Jahr 1983. Gerade wurde sie neu aufgelegt. Was für ein Glück! Als Kind habe ich es etliche Male gelesen und freue mich, dass unsere achtjährige Tochter es nun für sich entdeckt hat. Ein wunderbares Buch für den Sommerurlaub.

Inken Fügmann

**Klaus Kordon:
Die Reise zur Wunderinsel
Verlag Gulliver, 228 Seiten,
5,95 Euro**

Pfarrbüro

Mitarbeiterin: **Ilka Busche**
Schachtstr. 1, 31691 Seggebruch

Tel.: 05724/ 16 55
Fax: 05724/ 91 38 75

Email: seggebruch@lksl.de

Bürozeiten:

Mo, Do, Fr von 9 - 11 Uhr

Di von 16 - 18 Uhr

www.KGSeggebruch.de

Pastoren**Pfarrbezirk I**

Pastor Dr. Burkhard Peter
Schachtstr. 1, 31691 Seggebruch
Tel.: 05724/ 16 55

Email: Dr.B.Peter@lksl.de

Pfarrbezirk II

Pastor Ernst Martin Dahl
Schachtstr. 3, 31691 Seggebruch
Tel.: 05724/ 16 65

Email: E.M.Dahl@lksl.de

Impressum

Herausgegeben von der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Seggebruch
Schachtstr. 1, 31691 Seggebruch

Redaktion:

Pastor Ernst Martin Dahl (verantw.),
Pastor Dr. Burkhard Peter,
Dietrich Zapke, Inken Fügmann,
Inga Vehling, Susanne Korf (Layout)

Anschrift der Redaktion:

Schachtstr. 1, 31691 Seggebruch
Email: seggebruch@lksl.de

Druck: Wilhelm Vehling GmbH,
Schwarzer Weg 22, 31688 Nienstädt

Dieser Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird an alle Haushalte verteilt. Vielen Dank allen, die bei der Verteilung helfen! Zusätzliche Exemplare sind im Büro unserer Kirchengemeinde erhältlich.

Konto der Kirchengemeinde Seggebruch:

KtoNr.: 351 110 192, BLZ 255 514 80,
Sparkasse Schaumburg;
IBAN: DE 61 255 514 800 351 110 192
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief

**Herzlichen Dank allen
Spenderinnen und Spendern!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

30. Juli 2015



Himmelspost

Foto: Wodicka

Manchmal bricht mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
ein kleines Glück über mich herein.

Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.

Tina Willms